

### Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkräfte: B. Kühn / R. Čebulj	Leitfach: Deutsch
Projektthema: Geschichte und Aktualität des bürgerlichen Trauerspiels „Emilia Galotti“	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Siehe BuS	
<p><b>Zielsetzung</b> des Projekts:</p> <p>Im Rahmen des Projekts erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in einem selbst definierten Organisationsrahmen ein Konzept zur Produktion und Aufführung des „Emilia-Galotti“-Themas, das die Schauspielkunst des 18. Jahrhunderts, die moderne Interpretation des „Bürgerlichen Trauerspiels“ sowie die Neustrukturierung und -deutung des Stoffes zu vereinbaren sucht. Ziel ist es, das erarbeitete Stück an mindestens zwei Theaterabenden aufzuführen.</p> <p>Im Rahmen des Projekts gilt es <b>Konzepte</b> zu erstellen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Text</li> <li>• Dramaturgie</li> <li>• Raum, Ton, Licht, „Special Effects“, Film</li> <li>• Budget, „Public Relations“</li> </ul> <p>Die <b>Realisierung</b> umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die „künstlerische Leitung“: Regie, Dramaturgie, Choreografie, Spielleitung, Inspizienz</li> <li>• das „Schauspiel“ an sich (evtl. mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern des Schultheaters)</li> <li>• die „Bühne“: Technik, Bau, Requisite</li> <li>• die „Figur“: Maske, Kostüm</li> <li>• das „Budget“: Fundraising, Etat, Kasse ...</li> <li>• „Public Relations“: Programmheft, Plakate, Homepage, Zeitung ...</li> </ul>	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Einarbeitung, Recherche, Kontaktaufnahme zu externen Partnern, Zeitplanung, Grobkonzepte, vorläufiges Textkonzept
11/2	Arbeit in den Projektgruppen, Zwischenberichte, Absprachen: Erstellung, Erprobung und Anpassung der Konzepte
12/1	Proben-, Bau-, Test- etc. -phase, Organisation der Theaterabende und Aufführung des Stücks
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theater, z. B. Landestheater Schwaben, Kulturwerkstatt Kaufbeuren</li> <li>- Schauspieler (z. B. Impro, historische Schauspielpraxis)</li> <li>- Fachleute vor Ort, z. B. Musikakademie Marktoberdorf, Schreinerei, Werbeagentur</li> </ul>	
<p><b>Voraussetzungen</b> sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreativität; handwerkliche, künstlerische bzw. organisatorische Grundbegabung in mindestens einem (besser zwei) der unter „Realisierung“ genannten Bereiche</li> <li>• Bereitschaft, sowohl selbstständig als auch im Team zu arbeiten; Zuverlässigkeit</li> <li>• Im Bereich „Schauspiel“: Erfahrungen im Schultheater (oder anderen Amateurtheatern), Lust am Textlernen</li> </ul>	

## **Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars** durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

---

Wenn sich die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung in den einzelnen P-Seminaren einer Schule nicht wesentlich unterscheiden, werden für die Wahlentscheidung das Projektthema und/oder der Fachbereich maßgebend sein. Beim Mehr-Lehrer-Modell (vgl. ► Kapitel 2 zum P-Seminar im Lehrer-Leitfaden „*Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe*“, S. 36, Modelle der Durchführung) können die Gruppen für die Studien- und Berufsorientierung beliebig zusammengestellt werden.

Vgl. dazu auch ► Kapitel 8 zum P-Seminar im Lehrer-Leitfaden „*Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe*“, S. 63 f. („Wahlprozesses zur Einrichtung der Seminarkurse“)